

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

ERASMUS Studienbericht zum absolvierten Auslandsaufenthalt

Gasthochschule: Universitetet i Bergen

Stadt, Land: Bergen, Norwegen

An der OVGU studiere ich: Informatik

... im Studienlevel (BA/MA): MA

Mein Auslandsstudienzeitraum: 10.08.2020 – 20.12.2020

Für den Aufenthalt nützliche Links:

- Bewerbung: <https://www.uib.no/en/education/96061/how-apply-exchange?step=1>
 - Studieren in Bergen: <https://www.uib.no/en/education/102385/study-bergen>
 - Norwegischer Sprachkurs: <https://www.uib.no/en/le/30674/norwegian-language-courses>
 - Liste der angebotenen Kurse für Austauschstudierende: <https://www.uib.no/en/exchange-courses>
 - Sammen Unterkünfte: <https://bo.sammen.no/tenant/?t=2&q=%7B%7D&p=1>
 - Corona-bezogene Information in Bergen: <https://www.udi.no/en/about-the-corona-situation/>
 - Gebrauchtwagen-Webseite: <https://www.finn.no>
 - Geführte Entdeckungstouren in Norwegen: <https://www.fjordtours.com/de/>
-

Meine Kurse an der Gasthochschule:

Kurstitel	Kurssprache	BA/MA	ECTS	Beschreibung	Anerkennung OVGU?
Short Introductory Course in Norwegian Language and Culture	Norwegisch/ Englisch	Beides	7.5	- Anfängerkurs in Norwegisch - 15 min. mündliche Prüfung in einem Gruppengespräch	Nein
INF358 Seminar in Visualization	Englisch	MA	10	- Kennenlernen von verschiedenen Tools für die Erstellung von Visualisierung und Üben wissenschaftlichen Arbeitens - Das Wissen wurde in einem eigenen Short Paper gefestigt	Ja, im Modul Informatik

INF319 Project in Visualization	Englisch	MA	10	-Individuell arbeitest du an einem Projekt im Bereich Visualisierung - Präsentation und Bericht am Ende	Ja, im Modul Informatik
---------------------------------	----------	----	----	--	-------------------------

Ggf. Kommentar zur Kurswahl:

Es gibt *restricted* und *open* Kurse. Wenn du *restricted* Kurse belegen möchtest, musst du sie bei dem Bewerbungsprozess bereits angeben, sodass die Universität diese auf Zulassung prüfen kann. Das Organisationsteam der UiB war in dieser Hinsicht sehr hilfreich und zuvorkommend und hat mir die Belegung meiner Wunsch-Kurse ermöglicht.

Das Project in Visualisierung kann ich sehr empfehlen. Für den Master ist es das INF319, für den Bachelor INF219. Ich habe dafür Mitarbeiter:innen der Forschungsgruppe für Visualisierung (<https://vis.uib.no/team/>) angeschrieben und bezüglich der Projektthemen befragt. Zusammen mit hochqualifizierten und motivierten Menschen habe ich an einem Projekt gearbeitet, bei welchem ich ein System für die visuelle Exploration klinischer - sowie Bilddaten von Gebärmutterhalskrebspatientinnen entwickelt habe.

Bewerbungsverfahren an der Gasthochschule:

An erster Stelle möchte ich die Ansprechpersonen der OVGU Magdeburg und der Universität Bergen dafür wertschätzen, dass sie trotz großer Unsicherheiten in der Planung wegen der Pandemie versucht haben, den Prozess so normal und unkompliziert wie möglich zu gestalten. So verlief der Bewerbungsprozess an der OVGU Magdeburg sehr reibungslos und war glücklicherweise noch vor der ersten Hochphase von Covid19 (Februar 2020). Somit konnte ich den dafür erforderlichen Englisch B2 Nachweis in Form einer kurzen Prüfung ohne Komplikationen wahrnehmen. Sobald die Bestätigung der Bewerbung als ERASMUS-Student:in eingeht, hast du den Platz an der Partneruniversität relativ sicher. Aus bürokratischen Gründen, musst du dich dennoch weiterhin individuell an der Partneruniversität bewerben. Der Letter of Acceptance von dieser Bewerbung wird normalerweise bis spätestens Anfang Mai ausgestellt, ich erhielt diesen circa einen Monat später. So hatte ich nun die Zusage, dass ich mein Semester theoretisch angehen könnte. Trotzdem bestand nach wie vor Zweifel, ob mir die Einreise nach Norwegen gewährt wird. Die Regelungen für die Reisebeschränkungen für EU-Länder nach Norwegen wurden stetig auf dieser Seite <https://www.udi.no/en/about-the-corona-situation/> aktualisiert und auch die Universität von Bergen hat uns per Mail auf dem Laufenden gehalten. Anfang Juli 2020 erhielt ich schließlich die Information, dass Norwegen für Einreisende mit Genehmigung die Grenzen geöffnet hat. Natürlich bestand immer noch eine gewisse Unsicherheit, da wir nie wussten, ob und wie sich die Situation plötzlich ändern kann. Dennoch konnte ich mir dann endlich Gedanken über meine Unterkunft in Bergen, die Auslandsversicherung, die ERASMUS-Förderung, das Learning Agreement und auch die Anreise machen. Letztendlich hat alles fristgemäß geklappt, was mir gezeigt hat, dass gemeinsam mit motivierten Menschen vieles möglich ist.

Anreise (Flugverbindungen/Anbieter/Preise, etc.):

Hinreise: Ich wollte mir die Chance nicht entgehen lassen mit der Fähre von Dänemark anzureisen (<https://www.fjordline.com/de>). Ich kann es nur jedem:jeder empfehlen. Wenn du nicht

gerade am Wochenende fährst, kannst du mit sehr niedrigen Preisen rechnen (ca. 50-70 Euro) und erhältst somit eine kostengünstige 16-stündige Kreuzfahrt durch die Fjorde.

Abreise: Die Abreise war aufgrund der steigenden Inzidenz von Corona-Fällen sowohl in Norwegen als auch in Deutschland recht spontan. Die Fähre zu nehmen war leider nicht mehr möglich. Der Flug über Amsterdam nach Berlin Brandenburg verlief unproblematisch und wurde glücklicherweise nicht gecancelt.

Empfang an der Partnerhochschule:

Normalerweise gibt es immer sehr tolle Einführungstage, bei denen man nette Leute kennenlernt und viel unternimmt. So wie vieles Andere auch fielen diese jedoch aufgrund der Pandemie leider für unsere Fakultät aus. Gleichzeitig fanden für einige andere Fakultäten dennoch Mentoring-Programme statt. Was mich betrifft, habe ich ausschließlich an einer Informationsveranstaltung teilgenommen, welche uns bezüglich organisatorischer Informationen aufklärte. Die restliche freie Zeit habe ich genutzt, um Bergen und die 7 Berge zu erkunden, was ich jedem:jeder ans Herz legen möchte. WhatsApp und Facebook helfen hier weiter neue Leute kennenzulernen. Somit kannst du Gruppen beitreten und findest hier immer jemanden der eine Wandertour o.ä. anbietet. Als weitere Option kann ich es jedem:jeder empfehlen sich der freiwilligen Wanderorganisation „BSI Friluft“ anzuschließen. Diese bieten wöchentliche, kostenlose Wandertouren an (<https://www.facebook.com/pg/bsifriluft/services/>). Weitere Organisationen findet ihr auf der folgenden Seite: <https://www.studentbergen.com/student-organisations/>.

Studium an der Gasthochschule:

Die Kurse haben für mich Mitte August 2020 begonnen und endeten Mitte Dezember 2020. Den Norwegisch-Sprachkurs empfand ich als sehr bereichernd, da er Einblicke in die norwegische Kultur und Sprache mit ihren verschiedenen Dialekten vermittelte. Nebenbei habe ich zusätzlich das Tandem-Programm (<https://www.uib.no/en/student/49436/tandem-language-learning>) wahrgenommen, welches ein Muss ist, wenn du die „Locals“ und ihre Sprache ausgiebig kennenlernen möchtest. Allgemein ist der Unterricht an der Universität in Bergen sehr praktisch ausgelegt. Während man, aufgrund der ECTS im Durchschnitt von 10 pro Fach, nur etwa drei Fächer im Semester belegt, kann man sich natürlich viel mehr auf ein Fach konzentrieren. So haben wir sehr interaktiv und praktisch gearbeitet. Die Atmosphäre ist sehr familiär, auch weil man sich in Norwegen im Allgemeinen Duzt (selbst den:die Professor:in, was zugegebenermaßen anfangs doch etwas gewöhnungsbedürftig war). Der Campus ist gut verteilt. Die *MatNat* (Mathematics and Natural Science) Fakultät liegt relativ weit entfernt von Hatleberg - von Fantoft ist sie jedoch schnell erreichbar.

Prüfungen:

Je nachdem welche Kurse du belegst, gibt es entweder mündliche/ schriftliche Prüfungen, Präsentationen oder Assignments.

- Norwegisch Kurs: Mündliche Prüfung in Form eines Gruppengesprächs
- Seminar in Visualisierung: Bewertung durch 40% der Assignments und 60% des Projektes, worüber du ein Short Paper schreibst und dieses am Ende präsentierst
- Projekt in Visualisierung: Bewertung des Projekt-Reports und der Präsentation am Ende

Wohnen / Nahverkehr / Freizeit / Alltag:

Die Universität bietet Student:innenwohnungen über Sammen (<https://www.sammen.no/no/bergen>) an, für die du dich online bewerben kannst. Ich habe während meines Aufenthalts in Hatleberg gewohnt. Hatleberg hat einen unschlagbaren Blick aufs Meer. Auch befinden sich direkt hinter Hatleberg zwei Berge die zu kurzen und langen Ausflügen einladen. Es gibt einen Common

Room mit Tischtennisplatten, Kicker, Sofas, Lernräumen und einem Kinoraum, welcher von dem gesamten Wohnheim genutzt werden kann. Dort haben wir manchmal die Abende verbracht und Brettspiele gespielt, Filme geschaut oder nächste Wanderungen geplant. Es gibt viele Supermärkte in der Nähe (REMA1000, Spar), welche vergleichsweise „günstige“ Angebote haben - du musst nur etwas suchen. Auch wenn Hatleberg etwas abgelegen ist, sind die Verbindungen sehr gut. Die Buslinie 3, 4, 5, 6 und 83 fahren minütlich von Handelshoyskolen ins Stadtzentrum und zur Uni. Ich kann Hatleberg also wärmstens empfehlen.

Der Alltag war häufig durch Wanderungen in und um Bergen sowie im restlichen Land geprägt. Selbst bei nassem und verregnetem Wetter sind wir letztendlich dann doch in die Natur gegangen, was eine tolle Erfahrung war. Second-Hand-Outdoor-Klamotten kannst du bei „Bergen og Hordaland Turlags (DNT)“ bekommen. Leider wurde dieser Dienst für uns aufgrund der Pandemie nicht angeboten. Es lohnt sich aber auch im XXL im Lagunen Storsenter vorbeizuschauen. Autos kannst du am Flughafen mieten und damit etwas längere Fahrten antreten (z.B. Trollunga, Stavanger). Auch habe ich tolle Abendwanderungen mit BSI Friluft gemacht. Es lohnt sich aus meiner Sicht dort Mitglied zu werden (für ca. 15 Euro). Als Mitglied kannst du Wander-Equipment günstig ausleihen (z.B. Zelt 10 Euro für 1 Woche) oder bekommst Rabatte in Outdoor-Läden.

Organisatorisches (Bankkonto, Handy etc.):

Was du unbedingt in Norwegen brauchst ist eine Kreditkarte und ein funktionierendes Smartphone. Hier wird kaum mit Bargeld gezahlt und eigentlich alles über Apps geregelt. Ein norwegisches Bankkonto benötigst du für ein Semester nicht.

Persönliches Fazit/Was mich besonders bereichert hat:

Aufgrund von Corona konnte ich das soziale Leben in Bergen leider nicht in vollen Zügen kennenlernen. Dennoch ist Norwegen wahrscheinlich eines der besten Länder, in dem man während der Corona-Zeit sein Auslandssemester machen kann. Somit habe ich das Beste aus der Situation rausholen können und viele schöne Dinge erlebt. Angefangen bei Kajak fahren auf dem Nærøyfjord, wandern auf den 7 Bergen in Bergen oder zelten auf dem Rundemanen. Auch hatte ich das Privileg Polarlichter zu beobachten und eine Husky-Schlittentour im tiefsten Schnee zu erleben. Auch in Bergen selbst gibt es viele tolle Orte. Von Clubs und Bars kann ich leider nicht viel berichten, jedoch hatte ich die Chance das Bergen Film Festival (BIFF) mit vielen interessanten Filmen im Oktober mitzunehmen (<https://www.biff.no>). Besuch auch gerne mal die einzigartige Pepperkakebyen (<http://pepperkakebyen.org>) im Dezember. Sie ist die größte Pfefferkuchenstadt der Welt. Ansonsten schlage ich vor, einfach Spaziergänge in der Stadt zu machen, da kannst du wirklich sehr viele schöne Orte entdecken.

Ich kann vollkommen nachvollziehen, wieso die Norweger:innen so viel in der Natur sind, wenn sie einfach so atemberaubend ist. Und das egal wo du hingehst, sei es nur der Sandviksfjellet hinterm Haus. Auch habe ich die Norweger:innen als sehr nettes Volk kennenlernen dürfen. Es herrscht ein sehr großes gegenseitiges Vertrauen in Norwegen, was eine sehr angenehme Atmosphäre schafft.



Hardangervidda Plateaufjell, November 2020
(Aufnahme: Nastasja Steinhauer)



Henningsvaer bei den Lofoten, September 2020
(Aufnahme: Eric Mörth)



Reinebringen auf den Lofoten, September 2020
(Aufnahme: Nastasja Steinhauer)



Ausblick von meinem Zimmer in Hatleberg auf den Fjord und
den Lyderhorn, August 2020 (Aufnahme: Nastasja Steinhauer)



Polarlichter auf den Lofoten, September 2020
(Aufnahme: Eric Mörth)